



Stand: Mai 2017



Weitere Informationen über Projekte, Aktionen, Medien und Modelle zum Thema Sicherheit und Gesundheit rund um die Schule finden Sie unter www.auva.at/sicherlernen.

Medieninhaber und Hersteller:
Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, Adalbert-Stifter-Straße 65, 1200 Wien
Verlags- und Herstellungsort: Wien

Disclaimer: Dieser Schulwegplan wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Er dient ausschließlich der Information und soll eine Entscheidungshilfe für die Erziehungsberechtigten zur Wahl des idealen Schulweges für ihr Kind darstellen. Die Verantwortung für die Auswahl des spezifischen Schulweges liegt jedoch bei den Erziehungsberechtigten selbst! Weder die AUVA noch das von der AUVA mit der Datenerhebung und Gestaltung dieses Schulwegplans beauftragte KFV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) übernehmen eine Gewährleistung für die Richtigkeit, Aktualität, Qualität und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen. Die Nutzung des Schulwegplanes erfolgt auf eigene Verantwortung und Gefahr. Haftungsansprüche gleich welcher Art gegen das KFV oder die AUVA, die sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, welche durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen etc. bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind ausgeschlossen. Der Schulwegplan wurde mit Datenstand zum angegebenen Datum gestaltet. Spätere allfällige infrastrukturelle oder straßenräumliche Änderungen (wie z. B. neue Schutzwege, Baustellen oder Sperren) konnten somit nicht berücksichtigt werden. Ebenso legt das KFV Wert auf die Feststellung, dass die Auflistung der ausgewiesenen Gefahrenzonen als nicht abschließend zu betrachten ist. Sämtliche Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Verwertungen und Vervielfältigungen gleich welcher Art sind nicht gestattet und strafbar. Davon ausgenommen sind einzelne Vervielfältigungen für den eigenen, privaten Gebrauch. Es gilt ausschließlich österreichisches Recht.

Schulwegplan VS Straden



www.auva.at

www.auva.at

Vorwort

Liebe Schülerinnen und Schüler!

Die Sicherheit auf eurem Schulweg ist euren Eltern, den Lehrerinnen und Lehrern ein großes Anliegen. Wir alle möchten, dass ihr sicher und unbeschadet in die Schule und wieder gesund nach Hause kommt. Dazu ist es wichtig, selber einen Beitrag zu leisten. Das machen seit vielen Jahren die Schülerlotsinnen und -lotsen der NMS jeden Morgen an der Hauptkreuzung in Straden. Zu Mittag sind freiwillige Schulwegpolizistinnen und -polizisten (Eltern, Großeltern und Lebenshilfe) und die Polizei im Einsatz. Den Schülerlotsinnen u. -lotsen, die diesen Dienst verrichten, den Eltern, die schauen, dass ihre Kinder rechtzeitig da sind und den organisierenden Pädagoginnen u. Pädagogen ein herzliches DANKE. Macht weiter so!

Karl Lenz, Schulleiter der NMS Straden,
Bürgermeister Gerhard Konrad

S

Die VS Straden liegt ebenso wie der Kindergarten im Ortszentrum neben der Kirche. Hier gibt es keine Gehsteige. Die Erhöhung der Verkehrssicherheit im Schulbereich steht in direktem Zusammenhang mit der Reduktion der Autofahrten. Jedes Auto, das nicht bis zur Schule fährt, ist ein Sicherheitsgewinn für zu Fuß gehende Schulkinder. So sollten von den Eltern Parkplätze genützt werden, die etwas abseits der Schule liegen, wie z.B. beim Friedhof. Wir bitten Sie, auf schmalen Straßen besonders vorsichtig zu fahren. Nähern Sie sich der Kreuzung Taborweg/L 233 entsprechend langsam und achten Sie auf zu Fuß gehende Kinder. Bitte um besondere Vorsicht beim rückwärts Ausparken wie beispielsweise beim Parkplatz neben dem Spar. Bitte bedenken Sie: Ihr Verhalten trägt maßgeblich zur Verbesserung der Verkehrssicherheit im Schulumfeld bei!

Liebe Eltern!

Der Schulweg stellt in Bezug auf die Sicherheit ein besonderes Problemfeld dar. Gerade für Erstklasslerinnen und Erstklassler bedeutet dieser nicht nur einen Schritt in eine neue Welt, sondern auch die erstmalige Auseinandersetzung mit den Herausforderungen des Straßenverkehrs.

Die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) bemüht sich daher, Maßnahmen zu setzen um Schulwege für Kinder sicherer zu machen. Eine Initiative ist dieser Schulwegplan, der mit Unterstützung der Marktgemeinde Straden entstand. Er soll Ihnen Hinweise geben, welche Wege zur Schule geeignet sind, wo es weitgehend empfehlenswerte Querungsstellen gibt und wo Kinder besonders vorsichtig sein müssen.

Basis dieses Plans sind die von den Eltern der Volksschule Straden genannten Problemereiche im Schulumfeld, welche zusätzlich der Gemeinde zur Prüfung von baulichen Verkehrssicherheitsmaßnahmen dienen sollen.

AUVA-Schulwegtipps

Bauliche und verkehrsregelnde Maßnahmen machen Schulwege sicherer! Aber auch Sie als Eltern sind gefordert: Durch konsequentes Verkehrstraining können Sie viel für die Sicherheit Ihres Kindes am Schulweg beitragen.

Schulweg üben!

Gehen Sie mit Ihrem Kind den Schulweg ab und erklären Sie ihm, warum es wo gefährlich ist und worauf es als Fußgängerin oder Fußgänger achten muss. Üben Sie problematische Stellen (siehe Schulwegplan) besonders gut. Beim nächsten Mal lassen Sie sich bereits von Ihrem Kind führen, das dabei über sein Verhalten spricht. So können Sie feststellen, ob es alles richtig verstanden hat und eventuell korrigierend eingreifen.



Regelmäßiges, gemeinsames Training ist wichtig!

EH



Elternhaltestelle beim Friedhof:

Liebe Eltern!

Wir bitten Sie, mit dem Auto nicht bis zur Schule zu fahren. Sie gefährden dadurch jene Kinder, die zu Fuß gehen. Nutzen Sie bitte die Parkplätze bzw. die Elternhaltestelle beim Friedhof. Von hier aus können die Kinder das letzte Stück des Schulweges zu Fuß gehen.

Der erste Alleingang

Jedes Kind ist anders, jeder Schulweg ist anders. Deshalb gibt es auch keine fixe Altersangabe, wann man ein Kind alleine gehen lassen kann. Eine Faustregel gibt es auf alle Fälle: Üben Sie mit Ihrem Kind und begleiten Sie es so lange, bis Sie sicher sind, dass es zuverlässig alleine zurechtkommt.

Sehen und gesehen werden

Wichtig ist der Blickkontakt zwischen Kind und Kfz-Lenkerinnen und -Lenkern: Diese können nur stehen bleiben, wenn sie das Kind auch tatsächlich gesehen haben. Ein Kind hingegen kann nur sicher queren, wenn es rechtzeitig erkennen kann, dass die Straße frei ist oder die Fahrzeuglenkerin bzw. der Fahrzeuglenker angehalten hat. Deshalb sollten Überquerungen bei unübersichtlichen



Blickkontakt ist lebenswichtig!

1



Parkende Autos beim Spar:

Wenn du hier hinter den parkenden Autos vorbeigehst, sei bitte vorsichtig. Es könnte sein, dass ein Auto ausparken möchte. Das erkennst du daran, dass jemand vorne am Lenkrad sitzt und die Rücklichter weiß leuchten. Du weißt aber nicht, ob die Autofahrerin oder der Autofahrer dich gesehen hat. Bleibe daher lieber stehen und lass das Auto ausparken.

Stellen, wie z. B. zwischen parkenden Autos und Sträuchern, vor Kurven und Kuppen vermieden werden.

Die Kür: Überqueren einer Fahrbahn

Möglichst einen sicheren Übergang suchen, selbst wenn ein Umweg eingeplant werden muss. Optimal sind Ampelanlagen, Sicherung durch Schulwegdienste, Mittelinseln, Fahrbahnerhöhungen, Gehsteigvorziehungen, Zebrastreifen – nur einige Maßnahmen, welche die Fahrbahnquerung für Kinder erleichtern. Falls keine Querungshilfen vorhanden sind, gilt: Eine Querungsstelle wählen, die gute Sicht auf die Fahrbahn bietet. Immer am Gehsteigrand stehen bleiben. Erst gehen, wenn die Straße frei ist oder alle Autos – aus beiden Richtungen – angehalten haben.



Sicherheit durch Sichtbarkeit!



Kartengrundlage: www.basemap.at

S

Schule

empfohlener Schulweg

Gefährliche Stellen:



Vorsicht
erhöhte Vorsicht
Gefahr! Querung vermeiden!

EH

Elternhaltestelle

H

Haltestelle

2



Schmalen Gehsteig beim Spar:

Achtung, der Gehsteig ist hier sehr schmal. Wenn du mit deinen Schulfreundinnen oder Schulfreunden unterwegs bist, so geht unbedingt hintereinander. Wenn sich ein Bus oder Lkw nähert, halte einen möglichst großen Abstand zur Straße. Bleibe stehen und warte, bis der Bus oder Lkw vorbeigefahren ist. Gehe dann erst weiter.

3



Schutzwege bei Hauptkreuzung:

Hier helfen dir normalerweise Schülerlotsinnen und Schülerlotsen über die Straße. Sollten diese nicht vor Ort sein, so gehe am besten gemeinsam mit anderen Schülerinnen und Schülern über die Straße. Am Zebrastreifen gilt Folgendes: Am Gehsteig stehen bleiben und in beide Richtungen schauen. Erst losgehen, wenn kein Auto kommt!

4



Kreuzung Landesstraße / Taborweg:

Wenn du hier die Landesstraße queren musst, gilt besondere Vorsicht. Bleibe am Gehsteig stehen. Schau in beide Richtungen. Horche zusätzlich, ob sich Fahrzeuge nähern. Gehe erst los, wenn du dir sicher bist, dass kein Auto kommt.

5



Taborweg:

Im Ortszentrum gibt es keine Gehsteige. Wenn du gemeinsam mit deinen Schulfreundinnen oder Schulfreunden unterwegs bist, so geht unbedingt hintereinander. Wenn sich ein Auto nähert, bleibe stehen und versuche auszuweichen. Gehe auf der im Plan eingezeichneten Straßenseite. Hier kannst du nämlich besser ausweichen.